

Pressemitteilung: 12.835-133/22

Kuhmilchproduktion 2021 leicht gestiegen

Plus bei Ziegenmilch, Rückgang bei Produktionsmenge von Schafmilch

Wien, 2022-06-24 – Im Jahr 2021 wurden laut Statistik Austria 3 830 100 Tonnen (t) Kuhmilch erzeugt. Das entspricht einer Zunahme um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr. Bei Schafmilch sank die erzeugte Rohmilchmenge um 5,4 % auf 10 800 t, bei Ziegenmilch stieg sie um 4,6 % auf 26 500 t.

Kuhmilcherzeugung um 0,4 % gestiegen

Im Vergleich zu 2020 nahm die Rohmilchproduktion bei Kuhmilch 2021 um 0,4 % auf rund 3 830 100 t zu. Die rund 528 400 in Österreich gehaltenen Milchkühe (+0,9 %) wiesen eine durchschnittliche Jahresmilchleistung von 7 200 kg je Tier (-0,5 %) auf.

Mit 3 402 800 t (+0,5 %) ging der größte Teil (88,8 %) der erzeugten Rohmilch an Molkereien und Verarbeitungsbetriebe. Die restliche Rohmilch wurde, abgesehen von einem geringfügigen Schwund, auf den Höfen selbst verwertet: 263 300 t (6,9 % der Erzeugung) dienten als Futter für Kälber oder andere Nutz- und Haustiere und 125 700 t (3,3 % der Erzeugung) wurden am oder ab Hof – roh oder in verarbeiteter Form – für die menschliche Ernährung verwendet.

Schafmilcherzeugung nahm um 5,4 % ab

Die rund 28 900 (+2,9 %) in Österreich gehaltenen Milchschafe produzierten 2021 rund 10 800 t Rohmilch (-5,4 %). Die durchschnittliche Jahresmilchleistung lag bei 374 kg je Tier (-8,1 %). Mit 9 300 t diente der größte Teil der Produktion (85,6 %) der menschlichen Ernährung. 1 400 t (13,4 % der Erzeugung) wurden für andere Zwecke genutzt, etwa zur Verfütterung. Der verbleibende Rest (1,0 %) wurde als Schwund verbucht.

Ziegenmilcherzeugung um 4,6 % gestiegen

Mit einem Plus von 4,6 % stieg die Rohmilchproduktion bei Ziegenmilch 2021 auf 26 500 t. Die durchschnittliche Jahresmilchleistung der 39 400 (+5,1 %) in Österreich gehaltenen Milchziegen lag bei 674 kg je Tier (-0,3 %). 23 700 t Rohmilch (89,3 % der Erzeugung) wurden für die menschliche Ernährung genutzt. Die restliche Menge diente, sofern sie nicht dem Schwund zuzurechnen war, zur Verfütterung oder für andere Zwecke (2 600 t bzw. 9,7 % der Erzeugung).

Weitere Informationen und detaillierte Ergebnisse der Milchstatistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Tabelle 1: Rohmilcherzeugung 2020 bis 2021 in Tonnen

Milchart	2020	2021	Veränderung in %
Kuhmilch	3 815 466	3 830 137	+0,4
Schafmilch	11 425	10 808	-5,4
Ziegenmilch	25 368	26 540	+4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Landes-Landwirtschaftskammern.

Tabelle 2: Rohmilchverwendung zur menschlichen Ernährung 2020 bis 2021 in Tonnen

Milchart	2020	2021	Veränderung in %
Kuhmilch	3 515 158	3 528 503	+0,4

Milchart	2020	2021	Veränderung in %
Schafmilch	9 949	9 253	-7,0
Ziegenmilch	22 790	23 704	+4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Agrarmarkt Austria (AMA); Landes-Landwirtschaftskammern.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Milchstatistik ermittelt die Rohmilchproduktion des abgelaufenen Kalenderjahres und liefert Ergebnisse zum Milcheinsatz für Ernährungs- oder Verfütterungszwecke. Das Datenmaterial bildet auch die Grundlage für weiterführende Berechnungen, etwa im Rahmen von Versorgungsbilanzen oder der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Die Erhebung des gesamten Rohmilchaufkommens und seiner Verwendung für die menschliche Ernährung erfolgt nach den Kriterien und Begriffsbestimmungen der Entscheidung der Europäischen Kommission vom 18. Dezember 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG des Rates. Die Statistik zur Milcherzeugung und -verwendung wird von Statistik Austria in Zusammenarbeit mit den Landes-Landwirtschaftskammern, der Agrarmarkt Austria (AMA) und einschlägigen Fachverbänden (Rinderzucht Austria, Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen) jährlich erstellt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Martina Wiesinger, Tel.: +43 1 711 28-7959, E-Mail: martina.wiesinger@statistik.gv.at

Johanna Reiter, Tel.: +43 1 711 28-8291, E-Mail: johanna.reiter@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA